

Evolva Holding SA, Reinach (BL)

Protokoll der

Ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

der Evolva Holding SA, Reinach BL

Datum: 18. April 2023, 10:00 Uhr

Ort: Volkshaus Basel, Rebgasse 12-14, 4058 Basel

A. Eröffnung

Der Präsident des Verwaltungsrats, Beat In-Albon, eröffnet um 10:00 Uhr die Generalversammlung der Evolva Holding SA («Evolva») und begrüsst die Aktionärinnen und Aktionäre.

Der Vorsitzende macht einige einleitende Bemerkungen zum Geschäftsjahr 2022, in dem Evolva die Umsatz- und Profitabilitätsziele erreicht hat. Er verweist darauf, dass der CEO in seiner Präsentation eingehender auf das abgelaufene Geschäftsjahr eingehen wird.

B. Konstituierung

1. Allgemeines

Die Einladung wurde am 24. März 2023 im Schweizerischen Handelsamtsblatt publiziert. Die Einladung wurde am 28. März auch per Post an die im Aktienbuch registrierten Aktionäre verschickt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die Generalversammlung gültig einberufen wurde.

Der Geschäftsbericht 2022 inklusive Vergütungsbericht und der Bericht der Revisionsstelle lagen ab dem 24. März 2023 am Sitz der Gesellschaft in Reinach zur Einsichtnahme auf. Eingetragene Aktionäre konnten diese Unterlagen anfordern. Weiterhin steht der Geschäftsbericht auf der Webseite zum Download zur Verfügung.

Beat In-Albon hat als Verwaltungsratspräsident statutengemäss den Vorsitz über die heutige Versammlung. Er erklärt, dass die heutige Versammlung mitsamt Aktionärsvoten zur Unterstützung der Protokollierung aufgenommen wird.

2. Anwesend

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrats sind anwesend:

- Beat In-Albon, Präsident des Verwaltungsrats (Vorsitz)
- Stephan Schindler, Vizepräsident und Vorsitzender des Prüfungsausschusses
- Andreas Weigelt, Mitglied des Verwaltungsrats

Protokollführer:

- Dr. Philipp Frech, Sekretär des Verwaltungsrats

Revisionsstelle:

- Die Revisionsstelle Mazars AG wird durch Herrn Roger Leu und Frau Elisa Leu vertreten

Unabhängiger Stimmrechtsvertreter:

- Herr Dr. Oscar Olano, Advokat in Basel

Ebenfalls anwesend sind CEO Christian Wichert und CFO Carsten Däweritz sowie, als Abstimmungshelfer, Frau Manuela Hug und Herr Efraim Waltuch (beides Angestellte von Evolva).

Zur Beurkundung der Beschlüsse betreffend die Änderungen der Statuten ist auch Notar Bernhard Simonetti vor Ort.

3. Präsenz

Der Vorsitzende präsentiert die Zahlen zur Präsenz der Aktionärinnen und Aktionäre:

	<i>Anzahl / Prozent</i>
- Anwesende Aktionäre bzw. Bevollmächtigte	103
- Total der vertretenen Stimmen	442 694 942
- In % der ausgegebenen Aktien (1 136 392 771)	39.0%
- Relatives Mehr	221 347 472
- Qualifiziertes Mehr (2/3)	295 129 962

Die Stimmen sind vertreten durch:

- Aktionäre	108 118 568 / 24.4%
- Unabhängige Stimmrechtsvertreter	334 576 374 / 75.6%

- Aktionärsfrage: Aktionär *Grob Walter (Bern)* fragt, weshalb nur 39% der stimmberechtigten Aktien präsent seien. Dies sei ein sehr tiefer Wert.

Der Vorsitzende erklärt, dass sein Stimmrecht nur ausüben kann, wer im Aktienregister eingetragen ist. Viele Aktionäre und Aktionärinnen lassen sich nicht im Aktienregister eintragen. Dies erkläre die relativ tiefe Anzahl vertretener Aktien.

C. Präsentation des CEO

Der CEO Christian Wichert präsentiert einen Überblick über das letzte Geschäftsjahr, aktuelle Entwicklungen und den Ausblick.

Der Vorsitzende eröffnet die Diskussion.

Aktionärsfragen:

- 1) *Gross Richard*: Der Votant sei seit über 10 Jahren Aktionär von Evolva und äussert seine Frustration darüber, dass sich die guten Nachrichten in keiner Weise im Aktienkurs reflektierten. Er fragt, welche Massnahmen ergriffen würden, um das Vertrauen zurückzugewinnen, sodass sich der Aktienkurs endlich erhole.

Der Vorsitzende erklärt, dass er die Frustration über die Entwicklung des Aktienkurses versteht. Er versichert, dass der Verwaltungsrat alles Erdenkliche unternommen hat, um das Vertrauen zurückzugewinnen. Der Verwaltungsrat ist seit 2020 vollkommen neu konstituiert, als Beat In-Albon und Stephan Schindler in den VR gewählt wurden. Zunächst wurden die Probleme auf der Produktionsseite gelöst, damit (was Resveratrol und Vanillin betrifft) die Produktionskosten unter die Verkaufspreise gedrückt wurden. Als nächsten Schritt hat der VR ein neues Management und Leadership Team um den CEO Christian Wichert eingesetzt. Damit wurde bereits einiges erreicht: Der Vorsitzende erwähnt, dass seiner Erinnerung nach die Evolva im Jahr 2022 ihre Jahresziele zum ersten Mal erreicht hat.

- 2) *Keller Ernst (Basel)*: Stevia war früher der grosse Treiber, als er die Aktie gekauft hat. Der Votant ist etwas überrascht, dass Stevia kaum erwähnt wurde.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass die Kommerzialisierung von Stevia/EverSweet vertraglich herauslizenziert wurde (an das Joint Venture *Avansya* von Cargill und DSM) und das Produkt daher nicht unter Kontrolle von Evolva steht. Darum liegt sein Fokus als CEO auf Produkte, auf die Evolva Einfluss ausüben kann. Er betont, dass Evolva weiterhin an das Potential von EverSweet glaubt, und teilt die Enttäuschung über die zu tiefen Lizenzeinnahmen. Ein möglicher Grund sei, dass Covid die erwarteten Umsätze um einige Jahre verschoben hat.

- 3) *Bieri Paul (Sissach)*. Der Votant fragt, ob eine Kapitalerhöhung vorgesehen sei, um die Finanzierung sicherzustellen. Zudem bemerkt er, dass der amerikanische Markt schwierig sei, und wundert sich, ob dies der richtige Fokus sei.

Der CFO Carsten Däweritz beantwortet die erste Frage: Per Ende 2022 verfügte Evolva über CHF 5 Millionen Cash und darüber hinaus eine Finanzierungslinie von Nice & Green von CHF 16 Millionen. Des Weiteren sieht Evolva einen weiteren Cash-Bedarf von 10-15 Million bis zu Erreichung des Cash- und EBITDA-Breakevens. Wie bereits im August letzten Jahres angekündigt finden diesbezüglich Gespräche sowohl mit strategischen Investoren als auch mit möglichen Finanzierungspartnern statt. Die beste Alternative für Evolva wird nun gesucht.

Der CEO Christian Wichert nimmt sich der zweiten Frage an: Er betont, dass Evolva sich nicht nur auf den US-Markt konzentrieren will. Diesen indes ganz zu vernachlässigen wäre ein Fehler, da er ein zu wichtiger Markt sei. Die Marktbearbeitung des neuen Managements unterscheidet sich von früher: Es wird nun versucht, den Anteil an Direktgeschäfte zu erhöhen. Die Risiken in den USA sind zudem

geringer, wenn man im B2B-Geschäft tätig ist, wie das bei Evolva der Fall ist. Schliesslich betont er, dass gerade auch im Resveratrol-Geschäft noch viel Potenzial besteht, und zwar in den USA und in Europa. Im Rahmen des dreijährigen Transformationsprogrammes, das im 2022 begonnen hat, werden die Voraussetzungen geschaffen, um diese Potenziale zu erschliessen.

- 4) *Grob Walter (Bern)*: Es wurde erwähnt, dass die Lizenzeinnahmen aus dem Stevia-Vertrag nach dem Geschmack von Evolva zu gering seien. Der Votant fragt, ob dieser zeit- oder umsatzabhängig sei und welche Möglichkeiten bestünden, die Situation zu verbessern.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass die Lizenzgebühr, die Evolva erhält, auf Stevia-Umsätzen geschuldet ist. Der Vertrag wurde auf mehrere Jahre abgeschlossen, noch vom alten Management. Sämtliche Optionen würden selbstverständlich immer geprüft.

- 5) *Egger René*: Der Votant kommt auf Stevia/EverSweet zurück und erinnert daran, dass Evolva damals auch viel in die Produktion investiert habe. Er fragt, ob dieser Betrag abgeschrieben wurde. In Bezug auf die Lizenzgebühr, die Evolva auf Stevia-Umsätze erhält, erkundigt sich der Votant, ob es eine Möglichkeit gebe, diese nachzuverhandeln, da das alte Management keine gutes Verhandlungsergebnis erzielt habe.

Der CFO Carsten Däweritz erklärt, dass im letzten Jahr eine Abschreibung von CHF 19 Millionen vorgenommen wurde, wovon der grösste Teil EverSweet war.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass eine Vertragsnachverhandlung vertraglich nicht vorgesehen sei. Er teilt die Frustration darüber, dass die Lizenzeinnahmen letztes Jahr massiv unter den Erwartungen geblieben sind, und hofft, dass die neue Führung bei Avansya das Ruder herumreissen kann.

- 6) *Huwiler Berna (Watt bei Regensdorf)*: Die Votantin erklärt, dass Coca-Cola und Cargill vor Jahren viele Millionen in Stevia investiert hätten. Sie ergänzt, dass es nun ja im Pflanzenschutz-Bereich grosses Potenzial gebe.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass er keine Kenntnisse darüber hat, an welche Kunden Cargill in der Vergangenheit verkauft hat. Er wiederholt erneut, dass die Kommerzialisierung mitsamt Kundenbeschaffung in der Verantwortung von Avansya liegt.

Hinsichtlich der Nutzung von Evolva-Molekülen im Bereich Pflanzenschutz weist der CEO Christian Wichert auf die kürzlich kommunizierte Kooperation mit der israelischen Firma Grace Breeding hin. Er teilt die Auffassung der Votantin, dass im Bereich Pflanzenschutz grosse Geschäftschancen bestehen. Ab 2025 erwartet Evolva, dass sich die Kooperation mit Grace Breeding in grösserem Umfang in den Umsatzzahlen niederschlagen wird.

- 7) *Gross Richard*: Er weist darauf hin, dass keine weibliche Person auf der Bühne sitze. Er würde es begrüessen, auch eine Frau in einer leitenden Funktion zu sehen.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass 40-45% der Angestellten von Evolva weiblich seien. Das vom Votanten vorgebrachte Anliegen ist gleichwohl valide und der Vorsitzende verspricht, dieses entgegenzunehmen.

- 8) *Grob Walter (Bern)*: Der Votant weist darauf hin, dass ca. 1.6 Million auf Vorräten abgeschrieben worden seien, und möchte wissen, was der Grund dafür sei. Danach erkundigt er sich über die

Bedeutung des Begriffs 'Townhall Meetings'. Ferner wundert sich der Votant, dass Vanillin ein gesuchter Artikel sei (es gebe eine extreme Knappheit), weshalb Absatzmöglichkeiten für Evolvas Vanillin-Produkt existieren müssten. Er möchte schliesslich wissen, wo Vanillin hergestellt werde.

Der CFO Carsten Däweritz erklärt, dass Evolva früher zum Teil zu Kosten produziert hat, die über den Verkaufspreisen lagen. Die anwendbaren Rechnungslegungsvorschriften verlangen in solchen Fällen teilweise Wertberichtigungen. Der CEO Christian Wichert erklärt, dass es sich bei Townhall Meetings um sog. 'all-hands Meetings' handelt, an denen der CEO zur Gesamtbelegschaft spricht. Ca. alle 6 Wochen werden solche Treffen abgehalten. Hinsichtlich der Vanillin-Frage betont er, dass die Märkte volatil sind, Evolva aber ein sehr gutes Produkt in seinem Portfolio hat. Das Produkt wird in Europa in Kooperation mit einem Lohnhersteller hergestellt. Er erklärt, dass die Markterschliessungsstrategien in den Händen des Evolva-Partners IFF liegen und sehr gute Fortschritte erzielt worden sind. Das Potenzial von Vanillin in den kommenden Jahren betrachtet er als gross.

- 9) *Zangger Markus*. Er erkundigt sich darüber, ob und wann Resveratrol in der Schweiz gekauft werden könne. Weiter erkundigt sich der Votant darüber, ob Nootkaton im Bereich Zeckenschutz in der Schweiz bald verfügbar sei. Auch möchte er wissen, ob es möglich sei, die Pressemitteilungen auch auf Deutsch zu publizieren.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass jeder Absatzmarkt seine Eigenheiten hat und Prioritäten gesetzt werden müssten. Er findet es auch schade, dass Evolvas Resveratrol Produkt nicht in der Schweiz gekauft werden kann. Er versichert, dass an verschiedenen Fronten (auch in der Schweiz) gearbeitet wird, sodass das Produkt im B2B-Bereich erfolgreich verkauft werden kann. Was Nootkaton betrifft, führt der CEO Christian Wichert aus, dass das regulatorische Umfeld in Europa schwieriger ist als in Asien, weshalb derzeit dort die Markttests durchgeführt werden. Er sieht grosse Chancen in Südostasien. Selbst in den USA ist das regulatorische Umfeld einfacher als in Europa, weshalb Evolva Prioritäten auch dort setzt. Der vom amerikanischen Centers of Disease Control (CDC) erhaltene Zuschuss an Evolvas Entwicklungsarbeiten in der Höhe von USD 540'000 ist ein Beleg dafür, dass es sich lohnt, dort aktiv zu sein. Abschliessend betont er, dass aufgrund der geringen Anzahl Mitarbeiter klare Prioritäten gesetzt werden müssen.

Bezüglich der Sprache der Pressemitteilung verspricht der CEO Christian Wichert, das Thema zu prüfen. Der awp stellt die Evolva jeweils auch eine deutschsprachige Übersetzungshilfe zur Verfügung.

- 10) *Balser Adrian (Chur)*: Der Votant möchte wissen, ob der Stevia/EverSweet-Vertrag zu Lizenzgebühren auf weltweiten oder nur auf US-amerikanischen Umsätzen berechtige.

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass Evolva auf weltweiten Umsätzen lizenzberechtigt ist.

- 11) *Freiermuth Christian*: Der Votant erklärt, dass seine grosse Hoffnung früher auf Stevia/EverSweet lag. Nun liege sie auf Nootkaton. Er möchte wissen, wie das Produkt hergestellt werde (im Rahmen einer Kooperation mit einem Lohnhersteller (CMO) oder ein ähnliches Lizenzmodell wie bei EverSweet).

Der CEO Christian Wichert erklärt, dass das Lizenzmodell bei Stevia/EverSweet nicht nur aus Produktionsüberlegungen gewählt wurde, sondern vor allem auch, weil eine globale Kommerzialisierung eines solchen Produkts für ein kleines Unternehmen wie Evolva nicht möglich ist. Was Nootkaton

betrifft, führt er aus, dass für die Produktion mit Lohnherstellern (CMOs) zusammengearbeitet werde. Solange die Evolva noch ein relativ kleines Unternehmen sei, mache es Sinn, mit ihnen zusammen zu arbeiten, da die Flexibilität gebraucht wird. Irgendwann wird – im Rahmen des letzten Transformationssschrittes – zu überlegen sein, wann der richtige Zeitpunkt ist, über eine eigene Produktion zu verfügen.

Nachdem keine weiteren Fragen bestehen, dankt der Vorsitzende den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für die zahlreichen Voten.

Der Vorsitzende erklärt nun den Ablauf der bevorstehenden Abstimmungen und die Funktionsweise des Abstimmungsgeräts. Nach einem Testtraktandum schreitet er zu den formellen Abstimmungen über die Traktanden.

D. Abstimmungen über Traktanden

1. Genehmigung des Lageberichtes, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Auf eine entsprechende Frage des Vorsitzenden erklärt der anwesende Vertreter der Revisionsstelle, dass er dem Bericht von Mazars AG nichts anzufügen hat.

Die Generalversammlung genehmigt den Lagebericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung jeweils für das Geschäftsjahr 2022 mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 439'202'951
- Relatives Mehr: 219'601'476

- Ja-Stimmen: 434'181'886 / 98.86%
- Nein-Stimmen: 5'021'065 / 1.14%
- Enthaltungen: 2'776'075

2. Konsultativabstimmung über den Vergütungsbericht 2022

Der Verwaltungsrat beantragt, den Vergütungsbericht 2022 der Evolva Holding SA in einer Konsultativabstimmung zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt den Vergütungsbericht 2022 der Evolva Holding SA in der Konsultativabstimmung mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 436'714'055

- Relatives Mehr: 218'357'028
- Ja-Stimmen: 385'676'424/ 88.31%
- Nein-Stimmen: 51'037'631/ 11.69%
- Enthaltungen: 5'317'091

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 zu genehmigen.

Die Generalversammlung erteilt den Mitgliedern des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2022 mit folgendem Resultat Entlastung:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 425'160'413
- Relatives Mehr: 212'580'207
- Ja-Stimmen: 414'973'582 / 97.6%
- Nein-Stimmen: 10'186'831 / 2.4%
- Enthaltungen: 3'348'234

4. Verwendung des Jahresergebnisses

Der Verwaltungsrat beantragt, den Jahresverlust 2022 von CHF 82'876'083.26 vorzutragen.

1) Aktionärsfrage von *Grob Walter (Bern)*: Der Votant fragt, wie sich der Betrag erklärt.

Der CFO Carsten Däweritz erklärt, dass sich der Gesamtbetrag aus drei Teilen zusammensetzt: Erstens dem EBITDA-Verlust der Gesellschaft; zweitens den (bereits früher erwähnten) allgemeinen Wertberichtigungen sowie drittens einer besonderen Wertberichtigung auf einem Darlehen der Evolva Holding SA gegenüber Evolva AG. Der dritte Punkt – der lediglich einen Buchverlust darstellt – macht ca. die Hälfte des Gesamtbetrags aus.

Die Generalversammlung genehmigt die Verwendung des Jahresverlusts gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 434'926'218
- Relatives Mehr: 217'463'110
- Ja-Stimmen: 429'978'801 / 98.86%
- Nein-Stimmen: 4'947'417 / 1.14%
- Enthaltungen: 6'769'632

5. Aktienzusammenlegung

Der Vorsitzende erklärt den Ablauf der beantragten Aktienzusammenlegung. Er verweist auf die ausführlichen Q&A, welche im Vorfeld auf Deutsch und Englisch zur Verfügung gestellt wurden.

5.1 Ordentliche Kapitalerhöhung zum Fraktionsausgleich über CHF 11.45 für die Umsetzung der Aktienzusammenlegung gemäss Traktandum 5.2

Zwecks Fraktionsausgleichs und Ermöglichung der Aktienzusammenlegung gemäss Traktandum 5.2 beantragt der Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft von CHF 56'819'638.55 um CHF 11.45 auf CHF 56'819'650.00 durch Ausgabe von 229 Namenaktien mit einem Nennwert von CHF 0.05 wie folgt zu erhöhen:

- (a) Die neuen Aktien werden zum Ausgabepreis von CHF 0.05 pro Aktie ausgegeben.
- (b) Die Einlage wird in bar geleistet.
- (c) Vorrechte: keine.
- (d) Die neuen Aktien sind ab Datum der Eintragung der Kapitalerhöhung im Handelsregister dividendenberechtigt.
- (e) Das Bezugsrecht der Aktionäre wird ausgeschlossen und der Tochtergesellschaft Evolva AG zwecks Ermöglichung der unter Traktandum 5.2 beantragten Aktienzusammenlegung und Aufrundung auf die nächste durch 250 teilbare Aktienzahl zugewiesen.
- (f) Beschränkung der Übertragbarkeit der neuen Aktien: gemäss Art. 5 der Statuten.

Aktionärsfragen:

- 1) *Zangger Markus*: Der Votant erwähnt, dass bei Gesellschaften, die noch nicht profitabel seien, der Aktienkurs nach einem Reverse Split oft zusammenbreche. Er möchte wissen, was die Gesellschaft tue, um dies zu verhindern.

Der Vorsitzende sagt, dass Evolva alles unternimmt, was in ihrer Macht steht, um einen Kurssturz nach der Aktienzusammenlegung zu verhindern. Das Hauptinstrument ist, auf dem Wege weiterzufahren, der letztes Jahr eingeschlagen wurde, nämlich die selbst gesetzten Ziele zu erreichen. Damit kann das Vertrauen des Kapitalmarktes zurückgewonnen werden.

- 2) *Grob Walter (Bern)*: Der Votant befürwortet den Antrag des Verwaltungsrats, möchte indes nicht, dass das Bezugsrecht ausgeschlossen werde. Die Aktionäre sollen auch profitieren können.

Der CFO Carsten Däweritz erklärt, dass es sich um eine rein technische Kapitalerhöhung in der Höhe von lediglich CHF 11.45 handelt. Damit wird sichergestellt, dass das Aktienkapital durch den Betrag von 250 teilbar ist, wodurch der Reverse Split ermöglicht wird. Aktionär verlieren durch diesen technischen Schritt nichts.

- 3) *Egger René*: Er erklärt, dass er bereits vor fünf Jahren einen Reverse Split beliebt gemacht habe. Dies sei eine gute Möglichkeit, die Gesellschaft weiterzubringen. Er empfehle den Aktionären, diesem Traktandum zuzustimmen.

- 4) *Borsari (Ried)*. Der Votant versteht nicht, was eine Aktienzusammenlegung bringen solle. Er sehe die Gefahr, dass der Aktienkurs rasant sinken könnte, und für ihn seien keine Vorteile ersichtlich.

Der Vorsitzende erinnert daran, dass die Gründe, welche für einen Reverse Split sprechen, bereits ausgiebig dargelegt wurden. Er weist zudem darauf hin, dass es Investoren gibt, die grundsätzlich nicht in Penny Stocks investieren. Es ist darum sicher von Vorteil, vom Image des Penny Stocks wegzukommen.

Die Generalversammlung genehmigt die ordentliche Kapitalerhöhung gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 442'059'109
- Qualifiziertes Mehr: 294'706'073

- Ja-Stimmen: 424'105'576 / 95.94%
- Nein-Stimmen: 12'528'256 / 2.83%
- Enthaltungen: 5'425'277

5.2 Aktienzusammenlegung

Der Verwaltungsrat beantragt, mit Wirkung ab Eintragung der unter Traktandum 5.1 beantragten Kapitalerhöhung und der unter Traktandum 10 zu genehmigenden Statutenänderungen im Handelsregister eine Aktienzusammenlegung von 250:1 durchzuführen und Artikel 3 der Statuten wie folgt abzuändern:

"Artikel 3

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 56'819'650, eingeteilt in 4'545'572 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 12.50. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert."

Die Generalversammlung genehmigt die Aktienzusammenlegung gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 442'059'109
- Qualifiziertes Mehr: 294'706'073

- Ja-Stimmen: 424'812'963 / 96.1%
- Nein-Stimmen: 13'253'876 / 3%
- Enthaltungen: 3'992'270

5.3 Anpassung der Bestimmungen zum Bedingten Kapital

Aufgrund der unter Traktandum 5.1 zu beschliessenden Aktienzusammenlegung beantragt der Verwaltungsrat Artikel 3a und 3c mit Wirkung ab Eintragung der unter Traktandum 10 zu genehmigenden Statutenänderungen im Handelsregister wie folgt anzupassen:

"Artikel 3a

Bedingtes Kapital zum Zweck der Finanzierung und strategischen Kooperation

1. *Das Aktienkapital der Gesellschaft gemäss Art. 3 der Statuten wird im Maximalbetrag von CHF 8'456'837.50 erhöht durch Ausgabe von höchstens 676'547 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 12.50 Nennwert durch die freiwillige oder zwangsweise Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anlehensobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten oder Darlehen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden (eigenkapitalbezogene Finanzinstrumente).*

[Artikel 3a Absatz 2 bis 5 unverändert]"

"Artikel 3c

Bedingtes Kapital für Mitarbeiter, Personen ähnlicher Stellung und Verwaltungsräte

1. *Das Aktienkapital der Gesellschaft wird um höchstens CHF 1'678'662.50 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 134'293 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 12.50 Nennwert durch direkte oder indirekte Ausübung/Ausgabe von Optionen oder anderen Eigenkapitalinstrumenten, welche Mitarbeitern der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften, den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder Personen ähnlicher Stellung eingeräumt werden.*

[Artikel 3c Absatz 2 bis 4 unverändert]"

Die Generalversammlung genehmigt die Anpassungen der Bestimmungen zum Bedingten Kapital gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 442'059'109
- Qualifiziertes Mehr: 294'706'073

- Ja-Stimmen: 421'418'243 / 95.34%
- Nein-Stimmen: 16'773'723 / 3.79%
- Enthaltungen: 3'867'143

6. Herabsetzung des Nennwerts

Basierend auf der in Traktandum 5 beschlossenen Aktienzusammenlegung und dem der Generalversammlung vorliegenden Prüfungsbericht des staatlich beaufsichtigten Revisionsunternehmens

MAZARS AG, beantragt der Verwaltungsrat, das Aktienkapital der Gesellschaft gemäss Art. 653p OR wie folgt herabzusetzen:

- (a) Das Aktienkapital mit einem Nennwert von CHF 12.50 wird um CHF 11.50 auf CHF 1 herabgesetzt.
- (b) Gemäss dem Prüfungsbericht wird festgestellt, dass der Betrag der Kapitalherabsetzung den Betrag der Unterbilanz nicht übersteigt.
- (c) Die Kapitalherabsetzung erfolgt durch Reduktion des Nennwertes sämtlicher ausstehender 4'545'572 Namenaktien von bisher CHF 12.50 auf neu CHF 1 je Namenaktie.
- (d) Der gesamte Herabsetzungsbetrag wird der gesetzlichen Reserve aus Kapitaleinlagen zugewiesen.
- (e) Mit Eintragung der Kapitalherabsetzung im Handelsregister werden Art. 3, Art. 3a und Art. 3c wie folgt angepasst.

"Artikel 3

Aktienkapital

Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt CHF 4'545'572.00, eingeteilt in 4'545'572 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1. Das Aktienkapital ist vollständig liberiert."

"Artikel 3a

Bedingtes Kapital zum Zweck der Finanzierung und strategischen Kooperation

1. *Das Aktienkapital der Gesellschaft gemäss Art. 3 der Statuten wird im Maximalbetrag von CHF 676'547 erhöht durch Ausgabe von höchstens 676'547 vollständig zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1 Nennwert durch die freiwillige oder zwangsweise Ausübung von Wandel- und/oder Optionsrechten, die in Verbindung mit Anleihensobligationen oder anderen Finanzmarktinstrumenten oder Darlehen der Gesellschaft oder einer ihrer Konzerngesellschaften ausgegeben werden (eigenkapitalbezogene Finanzinstrumente).*

[Artikel 3a Absatz 2 bis 5 unverändert]"

"Artikel 3c

Bedingtes Kapital für Mitarbeiter, Personen ähnlicher Stellung und Verwaltungsräte

1. *Das Aktienkapital der Gesellschaft wird um höchstens CHF 134'293 erhöht durch die Ausgabe von höchstens 134'293 voll zu liberierenden Namenaktien von je CHF 1 Nennwert durch direkte oder indirekte Ausübung/Ausgabe von Optionen oder anderen Eigenkapitalinstrumenten, welche Mitarbeitern der Gesellschaft oder ihrer Tochtergesellschaften, den Mitgliedern des Verwaltungsrats oder Personen ähnlicher Stellung eingeräumt werden.*

[Artikel 3c Absatz 2 bis 4 unverändert]"

Die Generalversammlung genehmigt die Herabsetzung des Nennwerts gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 437'043'329
- Relatives Mehr: 218'521'665

- Ja-Stimmen: 422'575'116 / 96.69%
- Nein-Stimmen: 14'468'213 / 3.31%
- Enthaltungen: 4'547'432

7 Wahlen

7.1 Wahlen in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr bis Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 wiederzuwählen. Die Wahl jeder Person wird einzeln erfolgen:

7.1.1 Beat In-Albon (bisher)

7.1.2 Stephan Schindler (bisher)

7.1.3 Christoph Breucker (bisher)

7.1.4 Andreas Weigelt (bisher)

7.1.5 Andreas Pfluger (bisher)

Die Generalversammlung wählt alle bisherigen Mitglieder des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 mit folgendem Resultat wieder:

7.1.1 Beat In-Albon (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 437'416'535
- Relatives Mehr: 218'708'268
- Ja Stimmen: 410'519'843 (93.85%)

7.1.2 Stephan Schindler (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 436'149'935
- Relatives Mehr: 218'074'968
- Ja Stimmen: 389'448'768 (89.29%)

7.1.3 Christoph Breucker (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 437'268'664
- Relatives Mehr: 218'634'333
- Ja Stimmen: 425'762'052 (97.37%)

7.1.4 Andreas Pfluger (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 437'725'678
- Relatives Mehr: 218'862'840
- Ja Stimmen: 426'827'486 (97.51%)

7.1.5 Andreas Weigelt (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 437'537'615
- Relatives Mehr: 218'768'808
- Ja Stimmen: 427'111'045 (97.62%)

7.2 Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt die Wahl von Stephan Schindler als Präsident des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024.

Stephan Schindler richtet einige Worte an die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre.

Die Generalversammlung wählt Stephan Schindler zum neuen Präsidenten des Verwaltungsrats für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 438'365'107
- Relatives Mehr: 219'182'554

- Ja-Stimmen: 388'749'215 / 88.68%
- Nein-Stimmen: 49'615'892 / 11.32%
- Enthaltungen: 3'424'533

Stephan Schindler dankt den Anwesenden für das Vertrauen.

7.3 Wahlen in den Vergütungsausschuss des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat beantragt, die folgenden Personen je einzeln für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 in den Vergütungsausschuss zu wählen. Der Vorsitzende erklärt, dass in der Einladung stand, dass Andreas Pfluger als neues Mitglied des Vergütungsausschusses vorgeschlagen wird. Dies ist ein Versehen: Andreas Pfluger war bereits Mitglied und wird zur Wiederwahl vorgeschlagen.

7.3.1 Christoph Breucker (bisher)

7.3.2 Andreas Pfluger (bisher)

- Aktionärsfrage: *Grob Walter (Bern)*: Der Votant fragt, ob Andreas Pfluger anwesend sei.

Der Vorsitzende erklärt, dass Herr Pfluger verhindert ist und derzeit in den USA weilt.

Die Generalversammlung wählt Christoph Breucker und Andreas Pfluger für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 mit folgendem Resultat in den Vergütungsausschuss:

7.3.1 Christoph Breucker (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 436'777'901
- Relatives Mehr: 218'388'951
- Ja Stimmen: 423'994'372 (97.07%)

7.3.2 Andreas Pfluger (bisher)

- Anzahl Ja/Nein: 436'737'265
- Relatives Mehr: 218'368'633
- Ja Stimmen: 424'245'762 (97.14%)

7.4 Wahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von MAZARS AG, Zürich, für eine einjährige Amtsdauer bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024 als Revisionsstelle.

Die Generalversammlung wählt MAZARS AG gemäss dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat wieder:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 438'309'725
- Relatives Mehr: 219'154'863

- Ja-Stimmen: 432'779'444 / 98.74%
- Nein-Stimmen: 5'530'281 / 1.26%
- Enthaltungen: 3'441'336

7.5 Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters

Der Verwaltungsrat beantragt die Wiederwahl von Dr. Oscar Olano, Gyr I Gössi I Olano I Staehelin Advokatur und Notariat, Basel, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr bis zum Abschluss der ordentlichen Generalversammlung 2024.

Die Generalversammlung wählt Dr. Oscar Olano gemäss dem Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat wieder:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 437'803'228
- Relatives Mehr: 218'901'615

- Ja-Stimmen: 435'132'415 / 99.39%
- Nein-Stimmen: 2'670'813 / 0.61%
- Enthaltungen: 4'157'347

8. Vergütung Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat beantragt, einen Gesamtbetrag von CHF 0.7 Mio. für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats (maximaler Gesamtbetrag 2022/2023: CHF 0.7 Mio.) bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahr 2024 zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den Gesamtbetrag von CHF 0.7 Mio. für die maximale Vergütung des Verwaltungsrats bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung im Jahre 2024 mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 430'834'844
- Relatives Mehr: 215'417'423

- Ja-Stimmen: 392'482'610 / 91.1%
- Nein-Stimmen: 38'352'234 / 8.9%
- Enthaltungen: 11'122'722

9. Vergütung Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat beantragt, einen Gesamtbetrag von CHF 2.5 Mio. für die maximale fixe und variable Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 (maximaler Gesamtbetrag 2022/2023: CHF 2.5 Mio.) zu genehmigen.

Die Generalversammlung genehmigt antragsgemäss den Gesamtbetrag von CHF 2.5 Mio. für die maximale Vergütung der Geschäftsleitung für die Periode vom 1. Juli 2023 bis zum 30. Juni 2024 mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 427'066'023
- Relatives Mehr: 213'533'012

- Ja-Stimmen: 388'321'152 / 90.93%
- Nein-Stimmen: 38'744'871 / 9.07%
- Enthaltungen: 14'721'372

10. Statutenänderungen

10.1. Einführung des Kapitalbands

Der Verwaltungsrat beantragt, unter der Bedingung der Annahme von Traktandum 5 (inkl. Untertraktanden 5.1, 5.2 und 5.3) und Traktandum 6 durch die Generalversammlung Artikel 3a^{bis} zu streichen und Artikel 3b wie im Anhang zu der Einladung aufgeführt neu einzuführen.

"Artikel 3b

Kapitalband

1. *Der Verwaltungsrat wird ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 18. April 2028 jederzeit innerhalb der Obergrenze von CHF 5'450'000.00, entsprechend 5'450'000 Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1, und der Untergrenze von CHF 3'636'000.00, entsprechend 3'636'000 Namenaktien mit einem Nennwert je CHF 1, eine oder mehrere Erhöhungen und/oder Herabsetzungen des Aktienkapitals vorzunehmen. Kapitalherabsetzungen können sowohl durch Reduktion des Nennwerts als auch durch Vernichtung von Aktien oder durch eine Kombination von beidem durchgeführt werden. Wird das Aktienkapital aus bedingtem Kapital erhöht, erhöhen sich die Ober- und Untergrenze des Kapitalbands sowie die Anzahl der maximal auszugebenden Namenaktien entsprechend.*

[Ziffer 2. - 5. vom neuen Artikel 3b: vgl. Anhang zur Einladung]"

Die Generalversammlung genehmigt die Einführung des Kapitalbands gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 442'059'109
- Qualifiziertes Mehr: 294'706'073

- Ja-Stimmen: 373'883'366 / 84.58%
- Nein-Stimmen: 62'621'633 / 14.17%
- Enthaltungen: 5'554'110

10.2. Weitere Änderungen aufgrund des neuen Aktienrechts

Der Verwaltungsrat beantragt, Artikel 5, Artikel 9, Artikel 10, Artikel 11, Artikel 12, Artikel 14, Artikel 17, Artikel 19, Artikel 20, Artikel 31, Artikel 32, Artikel 37, Artikel 38, Artikel 39 und Artikel 40 der Statuten der Gesellschaft wie im Anhang der Einladung aufgeführt zu ändern, einzuführen oder zu streichen.

Die Generalversammlung genehmigt die weiteren Statutenänderungen gemäss Antrag des Verwaltungsrats mit folgendem Resultat:

- Abgegebene Ja-/Nein-Stimmen: 442'059'109
- Qualifiziertes Mehr: 294'706'073

- Ja-Stimmen: 425'533'087 / 96.26%
- Nein-Stimmen: 11'711'990 / 2.65%
- Enthaltungen: 4'814'032

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet der Vorsitzende die Generalversammlung. Er dankt den anwesenden Aktionärinnen und Aktionären für die Teilnahme und Unterstützung der Evolva. Er ladet die Anwesenden zum Apéro ein und hofft, sie in einem Jahr an der nächsten Generalversammlung wieder zu sehen.

Der Vorsitzende schliesst die Generalversammlung um 12:30 Uhr.



Beat In-Albon
Vorsitzender



Dr. Philipp Frech
Protokollführer